

Aufnahmeverfahren 2005 an Wirtschaftsschulen

6. Jahrgangsstufe

Deutsch – Aufsatz

Wähle eines der beiden folgenden Themen.
Arbeitszeit: 45 Minuten

Thema 1: Erzählung

Schreibe aus den folgenden Reizwörtern eine spannende Geschichte und verfasse eine Überschrift.

Nebel Park Hund Abendessen

oder

Thema 2: Beschreibung

In den letzten Sommerferien warst du auf einem Campingplatz und hast dort neue Freunde gefunden. Ihr seid neugierig, wie jeder von euch zu Hause sein Zimmer eingerichtet hat. Beschreibe ihnen dein Zimmer sehr genau.

Hinweise zur Bewertung:

Im Einzelnen sind zu gewichten:

Inhalt 2x

Sprache 2x

Rechtschreibung 1x

Aufnahmeverfahren 2005 an Wirtschaftsschulen

6. Jahrgangsstufe

Deutsch – Arbeit am Text/Sprachbetrachtung

Die Kinder sind klüger als die Alten

von Leo Tolstoi

In diesem Jahr gab es frühe Ostern. Erst vor ein paar Tagen konnte man nur mit dem Schlitten vorankommen, und noch heute lagen Berge von Schnee in den Höfen, die Dorfstraße entlang floss aber das Schmelzwasser schon in Strömen. In einer Seitengasse hatte sich von einem Bauernhof zum andern eine große Pfütze zwischen zwei Misthaufen gebildet; dort trafen sich

5 zwei Mädchen, das eine jünger, das andere etwas älter. Beide waren sie zum Osterfest von ihren Müttern prächtig herausgeputzt worden, das kleine in einem blauen Sarafan¹, die größere in einem gelben mit Streifen, beide aber trugen sie rote Kopftücher. Die Kirche war aus, und die zwei Kinder waren hierher gekommen, um sich ihre neuen Kleider zu zeigen und miteinander zu spielen. Angesichts der Pfütze kam sie die Lust an, im Wasser zu planschen.

10 Schon ging die Kleinere auf die Pfütze los, da hielt sie die Ältere zurück:
„Geh nicht hin, Malaschka, die Mutter wird dir böse sein! Lass uns erst die Schuhe ausziehen!“

Die Mädchen taten die Schuhe ab, hoben ihre Kleider hoch und gingen durch die Pfütze, eine der anderen entgegen. Als der Malaschka das Wasser bis an die Knöchel ging, kreischte

15 sie auf: „Es ist tief, Akuljuscha, ich fürchte mich!“
„Hab keine Angst“, ruft die andere, „es geht nicht tiefer, komm nur auf mich zu!“ Nun waren sie schon nahe beieinander. Akuljka warnt: „Sei vorsichtig, Malaschka, spritz nicht, geh langsam!“

Kaum hat sie das gesagt, da planscht die Malaschka mit ihrem Fuß auf das Wasser, dass der

20 schöne Sarafan der Akuljka von oben bis unten nass wird; auch Akuljkas Nase und Augen bekamen etwas ab. Wie Akuljka die Flecke auf ihrem schönen Sarafan sieht, packt sie der Zorn, und mit lauten Schimpfworten läuft sie auf die Malaschka zu, um sie zu schlagen. Malaschka bekam es mit der Angst, als sie sah, was sie angerichtet hatte. Rasch sprang sie von der Pfütze weg und wollte schon geradewegs nach Hause laufen, da kam die Mutter der

25 Akuljka hinzu und sieht den neuen Sarafan und das Hemd ihrer Tochter voller Schmutz.
„Woher hast du dich, Dreckfink, so beschmutzt?“
„Mich hat die Malaschka bespritzt, absichtlich hat sie es getan!“

Akuljkas Mutter packte die Malaschka und versetzte ihr einen tüchtigen Schlag. Aus Leibeskräften schreit Malaschka los, die ganze Straße entlang war es zu hören. Und da kam

30 auch schon ihre Mutter gelaufen: „Was schlägst du mein Kind?“, fauchte sie ihre Nachbarin an. Diese, nicht faul, blieb die Antwort nicht schuldig, ein Wort gab das andere, im Handumdrehen war der schönste Streit entbrannt. Auf den Lärm hin stürzten auch die Männer herbei, und bald war die Straße gerammelt voll von Menschen. Alle schreien, keiner hört auf den andern, der eine beschimpft seinen Nachbarn, dieser schlägt zurück, und schon geht die schönste Prügelei los. Wie sie dies Unglück sieht, kommt eine alte Bäuerin gelaufen – es war

35 Akuljkas Großmutter – und will die Bauern zur Vernunft bringen: „Besinnt euch, liebe Leute! Habt ihr denn vergessen, was heute für ein Tag ist? Freuen sollen wir uns, ihr aber habt solche Sünde im Sinn.“

Kein Mensch hörte auf die Alte, beinahe hätte man sie noch von den Beinen gestoßen.

40 Niemals hätte sie mit ihren Worten etwas erreicht, wenn ihr nicht Akuljka und Malaschka selbst geholfen hätten.
Noch während sich die Weiber beschimpften, hatte Akuljka ihren Sarafan wieder in Ordnung gebracht und kam zur Pfütze zurück. Mit einem Stein begann sie den Rand der Pfütze zu lockern, um das Wasser ablaufen zu lassen. Auch die Malaschka kam hinzu und half ihr dabei
45 mit einem Stückchen Holz. Als bei den Bauern die Prügelei losging, waren die Mädelfchen mit ihrer Arbeit fertig: der Rand der Pfütze war durchstoßen, und das Wasser begann abzufließen und strömte durch den kleinen Graben, den die beiden gezogen hatten, auf die Straße hinab, gerade dorthin, wo die Alte sich alle Mühe gab, die Bauern zu beschwichtigen. An ihrem Graben entlang laufen die Mädelfchen, die eine auf der einen, die andere auf der anderen Seite.
50 „Halt, halt, Malaschka, nicht so schnell!“, schreit Akuljka, und auch Malaschka will etwas sagen, doch bringt sie vor lauter Lachen kein Wort heraus. So laufen sie, lachen aus vollem Halse über den Holzspan, der – bald vorn, bald hinten untertauchend – ihnen davongeschwommen ist. Unversehens waren sie mitten in den streitenden Haufen hineingelaufen. Da erblickte auch die Alte sie und rief den Bauern zu: „Schämt ihr euch nicht? Schaut die Kinder
55 an! Ihr prügelt euch wegen der beiden, die aber haben ihren Streit schon längst vergessen und spielen miteinander, die Herzenskinder. Klüger sind sie als wir alten Leute!“
Da schauten die Bauern auf die beiden Kinder und schämten sich sehr, dann lachten sie über ihre Dummheit und gingen heim.

¹ Leibchenrock, russische Tracht

Aufnahmeverfahren 2005 an Wirtschaftsschulen

6. Jahrgangsstufe

Deutsch – Arbeit am Text

Bewertung

Punkteschlüssel:

Punkte	Note
33 – 35	1
28 – 32,5	2
23 – 27,5	3
18 – 22,5	4
10 – 17,5	5
0 – 9,5	6

Aufnahmeverfahren 2005 an Wirtschaftsschulen

6. Jahrgangsstufe

Deutsch – Arbeit am Text

Antworte immer in ganzen Sätzen und in eigenen Worten.

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte
Inhalt / Sprache

1. Warum sind die beiden Mädchen festlich bekleidet?

2 / 1

2. Wo spielen die beiden Mädchen?

1 / 1

3. Stimmt Akuljkas Behauptung, dass Malaschka sie absichtlich bespritzt hat? Begründe deine Meinung.

3 / 2

4. Wie kommt es zu dem großen Streit? Nenne die Gründe.

3 / 2

1. Grund

2. Grund _____

3. Grund _____

5. Worin besteht die „Dummheit“ der Erwachsenen? 3 / 2

6. Was haben die Kinder mit dem Streit zu tun? 3 / 2

7. Warum kann sich Akuljkas Großmutter nicht durchsetzen? 2 / 1

8. Warum sind die Kinder klüger als die Erwachsenen? Begründe ausführlich. 3 / 2

9. Um welche Textsorte handelt es sich? 1 / 1

Aufnahmeverfahren 2005 an Wirtschaftsschulen

6. Jahrgangsstufe

Deutsch – Sprachbetrachtung

Auswahl - Bearbeitung - Bewertung

10 Aufgaben werden den Schulen angeboten.

7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Punkteschlüssel:

Punkte	Note
33 – 35	1
28 – 32,5	2
23 – 27,5	3
18 – 22,5	4
10 – 17,5	5
0 – 9,5	6

Aufnahmeverfahren 2005 an Wirtschaftsschulen

6. Jahrgangsstufe

Deutsch – Sprachbetrachtung

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punkte

1. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter. 5

In diesem Jahr gab es frühe Ostern.

In _____

diesem _____

Jahr _____

gab _____

frühe _____

2. Bestimme im folgenden Satz die Satzglieder. 5

Akuljkas Mutter packte die Malaschka und versetzte ihr einen tüchtigen Schlag.

Subjekt _____

Akkusativobjekt (Ergänzung im 4. Fall) _____

Prädikat (Satzaussage) _____

Genitivobjekt (Ergänzung im 2. Fall) _____

Dativobjekt (Ergänzung im 3. Fall) _____

3. Ersetze die fett gedruckten Wörter durch andere, ohne den Sinn wesentlich zu verändern.
Die Worte müssen nicht in den Satzbau passen. 5

Beide waren sie zum Osterfest prächtig von ihren Müttern **herausgeputzt** worden.

Im Handumdrehen **war** der schönste Streit **entbrannt**.

Die Mädchen **taten** die Schuhe **ab** und gingen durch die Pfütze.

Als Akuljka die Flecken auf ihrem schönen Sarafan sah, **packte sie der Zorn**.

Als der Malaschka das Wasser bis an die Knöchel ging, **kreischte sie auf**.

4. Wie heißt das Gegenteil? (Die einfache Verneinung mit „nicht“ ist ungültig.) 5

a) tief _____

b) rasch _____

c) Streit _____

d) schreien _____

e) niemals _____

5. Setze die folgenden Sätze in die angegebenen Zeitstufen.

5

a) **Präsens (Gegenwart)** In diesem Jahr gab es frühe Ostern.

b) **Präteritum (1. Vergangenheit)** Als Akuljka die Flecken sieht, packt sie der Zorn.

c) **Perfekt (2. Vergangenheit)** Dort trafen sich zwei Mädchen.

d) **Plusquamperfekt (3. Vergangenheit)** Da erblickte sie auch die Alte.

e) **Futur (1. Zukunft)** Sie lachten über ihre Dummheit.

6. Verknüpfe die beiden vorgegebenen Hauptsätze jeweils zu einem sinnvollen Satz aus Haupt- und Nebensatz. Verwende dabei verschiedene Konjunktionen (Bindewörter). 5

a) Das Wasser ist tief. Ich fürchte mich.

b) Akuljka bringt ihren Sarafan in Ordnung. Sie kommt zur Pfütze zurück.

c) Eine alte Bäuerin kommt gelaufen. Sie sieht das Unglück.

d) Malaschka schreit los. Akuljkas Mutter hat sie gepackt.

e) Die Mädchen haben sich wieder versöhnt. Die Erwachsenen streiten sich immer noch.

7. Setze **das** oder **dass** ein.

(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

5

Malaschka dachte, _____ sie _____ Kleid nicht verschmutzen würde. Als sie _____ schmelzende Wasser sah, _____ entlang der Straße floss, freute sie sich sehr. _____ Mädchen sah, _____ sich Pfützen bildeten. Da hob es _____ Kleid hoch und stieg mit nackten Füßen ins Wasser. _____ es so kalt sein würde, hatte es sich nicht gedacht. _____ Wasser ging ihm zuerst nur bis an die Knöchel, so _____ sein Kleid noch nicht nass wurde.

8. Ergänze die passenden Endungen.

(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

5

a) Erst seit einig _____ Tagen konnte man de _____ Schlitten benutzen.

b) Wegen de _____ Wass _____ wurde sie nass.

c) Die Mädch _____ lacht _____ aus Spaß.

d) Sie begannen de _____ Rand de _____ Pfütze zu lockern.

e) Die Kind _____ haben de _____ Streit längst vergessen.

9. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.

5

a) Hals - Fuß - Mütze - Kopf - Rücken

b) See - Fluss - Pfütze - Regen - Bach

c) stehen - laufen - rennen - gehen - hüpfen

d) Tasse - Becher - Glas - Kelch - Flasche

e) Mann - Frau - Puppe - Junge - Mädchen

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern Sätze.

5

a) **einen Aussagesatz**

von bespritzt ich Malaschka wurde

b) **einen Fragesatz**

ihren Akuljka Sarafan in brachte Ordnung wieder

c) **einen Aussagesatz**

erblickt die sind Mädchen von Frau worden alten der

d) **einen Aufforderungssatz**

euch der prügelt wegen Kinder nicht

e) **einen Aussagesatz**

die schämen sehr sich Bauern

**Lösungsvorschläge
Aufnahmeverfahren 2005 an Wirtschaftsschulen
6. Jahrgangsstufe**

Nicht für die Prüflinge bestimmt!

**Andere inhaltlich und sprachlich richtige Formulierungen als die hier
genannten sind selbstverständlich zu akzeptieren.**

Deutsch - Aufsatz

Hinweise zur Bewertung:

Die Gewichtung beträgt im Einzelnen

Inhalt (z. B. Spannungsverlauf, Argumentationskette, logischer Zusammenhang) 2 x

Sprache (z. B. Satzbau, Bezüge, Richtigkeit der Idiome, Fachbegriffe) 2 x

Rechtschreibung/Zeichensetzung 1 x

$$\text{Gesamtnote} = \frac{\text{Summe der Teilbereiche}}{5}$$

Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie/L-R-Schwäche:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung. Der Teiler wird entsprechend angepasst.

Deutsch – Arbeit am Text

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle Aufgaben in **ganzen Sätzen** beantwortet sind.
- **keine Textpassagen abgeschrieben** sein dürfen.
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet ist.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsblatt). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens 1 Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Punkte	Note
33 – 35	1
28 – 32,5	2
23 – 27,5	3
18 – 22,5	4
10 – 17,5	5
0 – 9,5	6

Hinweise für Schüler mit attestierter Legasthenie/L-R-Schwäche:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Lösungsvorschlag:

zu erreichende Punkte
Inhalt / Sprache

1. Warum sind die beiden Mädchen festlich bekleidet? 2 / 1
Die Dorfbewohner feiern Ostern und die Kinder sind gemeinsam in der Kirche gewesen.
2. Wo spielen die beiden Mädchen? 1 / 1
Die beiden Mädchen spielen in einer Pfütze, die sich zwischen zwei Misthaufen gebildet hat.
3. Stimmt Akuljkas Behauptung, dass Malaschka sie absichtlich bespritzt hat? Begründe deine Meinung. 3 / 2
Diese Behauptung ist falsch, denn Malaschka fürchtet sich und Akuljka fordert sie auf weiterzugehen. Malaschka spritzt sie dabei aus Versehen an.
4. Wie kommt es zu dem großen Streit? Nenne die Gründe. 3 / 2
1. Grund: **Akuljka behauptet, dass Malaschka sie absichtlich angespritzt hat.**
2. Grund: **Die beiden Mütter beginnen mit einem Streit.**
3. Grund: **Die Männer kommen hinzu und mischen sich in den Streit ein.**
5. Worin besteht die „Dummheit“ der Erwachsenen? 3 / 2
Sie beschimpfen und prügeln sich, obwohl niemand den genauen Hergang des Vorgangs kennt. Außerdem hört keiner auf den anderen.
6. Was haben die Kinder mit dem Streit zu tun? 3 / 2
Die Kinder sind zwar der Auslöser für diesen Streit, aber sie haben den Streit nicht selbst begonnen, sondern ihre Mütter.
7. Warum kann sich Akuljkas Großmutter nicht durchsetzen? 2 / 1
Sie versucht den Streit mit Worten zu schlichten, aber niemand achtet auf sie.
8. Warum sind die Kinder klüger als die Erwachsenen? Begründe ausführlich. 3 / 2
Sie haben den Streit längst vergessen und sich wieder versöhnt. Sie können ohne Probleme wieder miteinander spielen, während die Erwachsenen gnadenlos den Streit fortsetzen.
9. Um welche Textsorte handelt es sich? 1 / 1
Es handelt sich um eine Erzählung.

Summe: 35

Im Handumdrehen **war** der schönste Streit **entbrannt**.

begann

Die Mädchen **taten** die Schuhe **ab** und gingen durch die Pfütze.

zogen ... aus

Als Akuljka die Flecken auf ihrem schönen Sarafan sah, **packte sie der Zorn**.

wurde sie wütend

Als der Malaschka das Wasser bis an die Knöchel ging, **kreischte sie auf**.

schrie sie auf

4. Wie heißt das Gegenteil? (Die einfache Verneinung mit „nicht“ ist ungültig.)

5

- a) tief **hoch**
- b) rasch **langsam**
- c) Streit **Versöhnung**
- d) schreien **flüstern**
- e) niemals **immer**

5. Setze die folgenden Sätze in die angegebenen Zeitstufen.

5

- a) Präsens (Gegenwart) In diesem Jahr gab es frühe Ostern.
In diesem Jahr gibt es frühe Ostern.
- b) Präteritum (1. Vergangenheit) Als Akuljka die Flecken sieht, packt sie der Zorn.
Als Akuljka die Flecken sah, packte sie der Zorn.
- c) Perfekt (2. Vergangenheit) Dort trafen sich zwei Mädchen.
Dort haben sich zwei Mädchen getroffen.
- d) Plusquamperfekt (3. Vergangenheit) Da erblickte sie auch die Alte.
Da hatte sie auch die Alte erblickt.
- e) Futur (1. Zukunft) Sie lachten über ihre Dummheit.
Sie werden über ihre Dummheit lachen.

6. Verknüpfe die beiden vorgegebenen Hauptsätze jeweils zu einem sinnvollen Satz mit Haupt- und Nebensatz. Verwende dabei verschiedene Konjunktionen (Bindewörter). 5

- a) Das Wasser ist tief. Ich fürchte mich.
Das Wasser ist tief, sodass ich mich fürchte.
- b) Akuljka bringt ihren Sarafan in Ordnung. Sie kommt zur Pfütze zurück.
Nachdem Akuljka ihren Sarafan in Ordnung gebracht hat, kommt sie zur Pfütze zurück.
- c) Eine alte Bäuerin kommt gelaufen. Sie sieht das Unglück.
Eine alte Bäuerin kommt gelaufen, weil sie das Unglück sieht.
- d) Malaschka schreit los. Akuljkas Mutter hat sie gepackt.
Malaschka schreit los, da Akuljkas Mutter sie gepackt hat.
- e) Die Mädchen haben sich wieder versöhnt. Die Erwachsenen streiten sich immer noch.
Die Mädchen haben sich wieder versöhnt, obwohl sich die Erwachsenen immer noch streiten.

7. Setze das oder dass ein.

(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

5

Malaschka dachte, **dass** sie **das** Kleid nicht verschmutzen würde. Als sie **das** schmelzende Wasser sah, **das** entlang der Straße floss, freute sie sich sehr. **Das** Mädchen sah, **dass** sich Pfützen bildeten. Da hob es **das** Kleid hoch und stieg mit nackten Füßen ins Wasser. **Dass** es so kalt sein würde, hatte es sich nicht gedacht. **Das** Wasser ging ihm zuerst nur bis an die Knöchel, **sodass** sein Kleid noch nicht nass wurde.

8. Ergänze die passenden Endungen.

(Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.)

5

a) Erst seit einigen Tagen konnte man den Schlitten benutzen.

b) Wegen des Wassers wurde sie nass.

c) Die Mädchen lachten aus Spaß.

d) Sie begannen den Rand der Pfütze zu lockern.

e) Die Kinder haben den Streit längst vergessen.

9. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch.

5

a) Hals - Fuß - **Mütze** - Kopf - Rücken

b) See - Fluss - Pfütze - **Regen** - Bach

c) **stehen** - laufen - rennen - gehen - hüpfen

d) Tasse - Becher - Glas - Kelch - **Flasche**

e) Mann - Frau - **Puppe** - Junge - Mädchen

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern Sätze.

5

einen Aussagesatz

von bespritzt ich Malaschka wurde

Ich wurde von Malaschka bespritzt.

einen Fragesatz

ihren Akuljka Sarafan in brachte Ordnung wieder

Brachte Akuljka ihren Sarafan wieder in Ordnung?

einen Aussagesatz

erblickt die sind Mädchen von Frau worden alten der

Die Mädchen sind von der alten Frau erblickt worden.

einen Aufforderungssatz

euch der prügelt wegen Kinder nicht

Prügelt euch nicht wegen der Kinder!

einen Aussagesatz

die schämen sehr sich Bauern

Die Bauern schämen sich sehr.

Summe 7 aus 10 Aufgaben: 35